

<b>Alterszentrum im Geeren</b>	<b>Traktandenliste, Protokoll</b>	Management QF2502
--------------------------------	-----------------------------------	----------------------

<b>Sitzung</b>	<b>Datum</b>	<b>Sitzungsort</b>		
Delegiertenversammlung	22. November 2016	Festsaal	19.30 bis 21.40	
<b>Verfasser</b>	<b>Protokoll Nr.</b>	<b>Unterschrift</b>		
Doris Hebeisen	02/16			
<b>Anwesend</b>	<b>Abwesend</b>	<b>Verteiler</b>	<b>Verantw.</b>	<b>Termin</b>
Urs Roost, Präsident 23 Delegierte 2 RPK-Mitglieder 12 Vorstandsmitglieder Urs Müller Stefan Callegher Walter Minder / Presse 14 Gäste	Beat Klein, Ellikon	Anwesende/Abwesende	B Beschluss A Aufgabe T Termin	

<b>1.</b>	<b>Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden</b>		
-----------	---	--	--

<p>Der Präsident, Urs Roost, begrüsst die Anwesenden ganz herzlich zur Delegiertenversammlung.</p> <p>Die Einladung erfolgte fristkonform und die Unterlagen lagen im AZiG auf. Mit 23 Anwesenden ist die Delegiertenversammlung beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 12 Stimmen.</p> <p>Zuzana Wyss aus Wiesendangen und Martin Bühler aus Ellikon stellen sich als Stimmzählende zur Verfügung.</p> <p><b>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Martin Bühler aus Ellikon und Zuzana Wyss aus Wiesendangen werden als Stimmzählende für die heutige Versammlung gewählt.</b></p>		
---	--	--

<b>2.</b>	<b>Protokoll der a.o. Delegiertenversammlung 02/16</b>		
-----------	--	--	--

<p>Das Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 31. August wird ohne Änderungen genehmigt.</p> <p><b>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Das Protokoll der a.o. Delegiertenversammlung wird genehmigt und bestens verdankt.</b></p>		
--	--	--

<b>3.</b>	<b>Wahl Betriebskommission</b>		
-----------	--------------------------------	--	--

<p>Jürg Allenspach, Leiter der Findungskommission (FiKo) erklärt, wie die FiKo vorgegangen war. Ziel war es, aus den 12 BewerberInnen 7 Personen vorzuschlagen, welche als Team das vorgegebene Anforderungsprofil möglichst gut erfüllt. Er weist darauf hin, dass alle KandidatInnen als Mitglieder der BK geeignet gewesen wären. Die schliesslich nicht vorgeschlagenen Personen hätten alle ihre Bewerbung zurückgezogen. Jürg bedankt sich ganz herzlich bei allen BewerberInnen und bei den Mitgliedern der FiKo.</p> <p>Die vorgeschlagenen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dr. Holger Auerbach, Winterthur</li> <li>- Hugo Felix, Rickenbach</li> <li>- Svenya Honegger, Hettlingen</li> <li>- Marcel Knecht, Seuzach</li> <li>- Andreas Möckli, Neftenbach</li> <li>- Kurt Roth, Wiesendangen</li> <li>- Johanna Vogel, Dättlikon</li> </ul> <p>werden einstimmig in die neue Betriebskommission gewählt.</p>		
--	--	--

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
-------------------------	----------------------------	----------------------

<p><b>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Dr. Holger Auerbach, Hugo Felix, Svenya Honegger, Marcel Knecht, Andreas Möckli, Kurt Roth und Johanna Vogel werden als neue Betriebskommission auf den 1. Januar 2017 gewählt.</b> Urs Roost spricht der FiKo einen herzlichen Dank aus und beglückwünscht die neu gewählte Betriebskommission.</p>		
--	--	--

4.	<b>Wahl des Präsidenten der Betriebskommission</b>		
----	--	--	--

<p>Gemäss den neuen Statuten des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren, gültig ab 1. Januar 2017, wählen die Delegierten das Präsidium der Betriebskommission. Der Vorsitzende der Findungskommission, Jürg Allenspach, schlägt aus der neu gegründeten Betriebskommission Kurt Roth als deren Präsident vor. Die Wahl des Wiesendanger Gemeindepräsidenten erfolgt einstimmig. <b>Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig: Kurt Roth aus Wiesendangen wird die Betriebskommission ab 1. Januar 2017 präsidieren.</b></p>		
--	--	--

5.	<b>Wahl des Präsidenten der Delegierten</b>		
----	---	--	--

<p>Gemäss den neuen Statuten des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren, gültig ab 1. Januar 2017, darf der Präsident der Betriebskommission nicht mehr gleichzeitig Präsident der Delegiertenversammlung sein. Aus diesem Grund müssen die Delegierten einen eigenen Präsidenten wählen. Peter Matzinger aus Dinhard schlägt als neuen Vorsitzenden Jürg Allenspach aus Dättlikon vor. Jürg Allenspach ist Jahrgang 1953 und weist lange politische Erfahrung auf; er steht dem Gemeinderat Dättlikon als Präsident vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. <b>Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig: Jürg Allenspach aus Dättlikon wird per 1. Januar 2017 neuer Präsident der Delegierten des Alterszentrums im Geeren, Seuzach.</b></p>		
---	--	--

6.	<b>Informationen aus dem Betrieb</b>		
----	--------------------------------------	--	--

<p>Für das Evakuationskonzept mussten effektive Rettungswege im Altersheim und Pflegeheim mit Zeitmessung durchgespielt werden. Je nach Brandausbruch muss die diensthabende Pflege Tag und Nacht Betten bzw. Bewohnende vom betroffenen in einen sicheren Brandabschnitt verschieben können. Es klappte in der vorgegebenen Zeitlimite, was eine wichtige Voraussetzung für die Bewilligung der GVZ ist. Auf den kommenden Januar konnte Frau Andrea Fatzer als GL-Assistentin verpflichtet werden. Sie kommt aus dem Zweckverbandsgebiet und hat Protokoll-Erfahrungen. Urs Müller hatte Gelegenheit, in Dättlikon an einer Veranstaltung „Wohnen im Alter“ das AZiG zu präsentieren.</p>		
---	--	--

7.	<b>Abnahme Voranschlag 2017</b>		
----	---------------------------------	--	--

<p>Durch den eigenen Finanzhaushalt des AZiG gibt es grössere Veränderungen (z.B. entfällt die Miete an die Gemeinden, dafür werden die eigenen Anlagen nun neu abgeschrieben im AZiG); formell jedoch bleibt es</p>		
--	--	--

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
-------------------------	----------------------------	----------------------

<p>identisch. Der budgetierte Totalaufwand 2017 von CHF 14'038'500.-- steht einem Ertrag von CHF 14'753'200.-- gegenüber. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 714'700.--.</p> <p>Die Investitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf CHF 2'058'000.--, davon betreffen Erweiterung und Teilsanierung CHF 1'740'000.--. Dank den neuen Statuten und dem eigenen Finanzhaushalt entfällt die Kostenbeteiligung der Zweckverbandsgemeinden an den Investitionen.</p> <p>Gemäss Liquidationsplan kann das AZiG im ersten Betriebsjahr mit eigenem Finanzhaushalt die Investitionen voraussichtlich aus Gewinn und vorhandenen Cash-Reserven selber finanzieren.</p> <p>Peter Matzinger aus Dinhard hinterfragt die erste Tranche des Baukredites von CHF 100'000.-- und Bruno Kräuchi aus Hettlingen stellt den Antrag, diesen Posten aus den Investitionen zu streichen.</p> <p><b>Die Delegiertenversammlung beschliesst mit 20 Ja-Stimmen, die CHF 100'000.-- aus den Investitionen zu streichen.</b></p> <p>Kurt Roth als Präsident der Finanzkommission bedankt sich bei Stefan Callegher für die grosse Arbeit und auch die RPK empfiehlt die Annahme des Budgets.</p> <p><b>Die Delegiertenversammlung beschliesst, den Voranschlag 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 714'700.-- und die (reduzierten) Investitionen von CHF 1'958'000.-- zu genehmigen.</b></p>		
---	--	--

8.	<b>Information Erweiterung und Teilsanierung</b>		
----	--	--	--

<p><b>Rückmeldungen</b></p> <p>Rückmeldungen auf die ausserordentliche Delegiertenversammlung vom 31. August wurden in der Baukommission diskutiert und wo möglich sinnvoll in die Planung einbezogen. Bedenken und Anregungen wurden aufgenommen und besprochen.</p> <p>Fundamentale Änderungen am Vorprojekt wurden beurteilt jedoch weitgehend als „nicht zielführend“ eingestuft.</p> <p><b>Entscheide</b></p> <p>Die Baukommission hat daraufhin entschieden, das Bauprojekt auf der Grundlage des Vorprojektes auszuarbeiten und im April 2017 an einer weiteren Infoveranstaltung den Delegierten und Behörden zu präsentieren. Da die Delegierten am 15. April 2015 keine inhaltliche Definition des Kostendaches beschlossen haben, ist die Baukommission daran, diese noch nachträglich festzulegen und eindeutig darzustellen.</p> <p><b>Fragen</b></p> <p>Verschiedene Behörden und eine Politische Partei haben sich mit diversen Fragen an den Vorstand und die Baukommission gewandt. Die Antworten wurden innert kurzer Frist gemäss dem jeweiligen Wissensstand beantwortet. Wir bitten, Antworten aus dem laufenden Projekt auch als solche einzustufen und spätere Veränderungen nicht als Zielabweichung oder Falschversprechen zu taxieren.</p> <p><b>Konkurrenzfähigkeit</b></p> <p>Nach Einschätzung der Baukommission und der Geschäftsleitung des AZiG bleibt das Alterszentrum im Geeren, auch mit einem im Sanierungsteil tieferen Ausbaustandard, ein absolut konkurrenzfähiger Anbieter im Pflegebereich.</p> <p>Zudem bietet das optimierte Projekt „Assemblage“ die Möglichkeit,</p>		
---	--	--

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
-------------------------	----------------------------	----------------------

<p>differenzierte Hotellerie-Tarife anzubieten, dies könnte in Zukunft ein wichtiger Wettbewerbsvorteil werden.</p> <p><b>Betriebskonzept</b> Am ursprünglichen Betriebskonzept wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen. Das Grundprinzip des Wettbewerbsprojektes wird auch im aktuellen Vorprojekt/Bauprojekt eingehalten. Zusammen mit der Liegenschaftsstrategie, die teilsanierten Gebäude Trakt A und B ca. 2040 komplett zu ersetzen, besteht in einem zweiten Schritt zudem die Chance, auf die zukünftigen Bedürfnisse in der Altersbetreuung aktuell zu reagieren.</p> <p><b>Aktuelle Planungsarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfeinern und präzisieren der Pläne von Küche und medizinischen Einrichtungen;</li> <li>- Definieren von Betriebsabläufen;</li> <li>- Erstellen Evakuationskonzept Pflegestationen inkl. -übung für Bewilligung GVZ;</li> <li>- Abklärungen Schadstoffsanierungen – die Bestandesbauten sind sehr gering belastet;</li> <li>- Abklärungen Schutzräume – es sind Vorbewilligungen nötig;</li> <li>- Abklärung Energiekontrakt.</li> </ul>		
--	--	--

<p><b>Strategie-Entscheide präzisieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauen unter Betrieb;</li> <li>- Definieren der Bauetappen inkl. Einfluss auf Betrieb wie z.B. Bettenbelegung, Personalentwicklung, Provisorien;</li> <li>- Definition Kostendach;</li> <li>- Nutzungsvereinbarungen, Brandschutz und Statik (alles schriftlich)</li> <li>- Kostenoptimierung (Optionen und Materialisierung)</li> <li>- Parallel dazu: Was brauchen wir und was ist nicht unbedingt nötig.</li> </ul> <p><b>Zusammensetzung Baukommission</b> Die Betriebskommission muss ab 2017 die Konstituierung der Baukommission festlegen, d.h. sie muss deren Mitglieder und den Präsidenten wählen. Urs Roost und Sandra Reinle würden – wenn dies gewünscht ist – gerne auch weiterhin mitarbeiten.</p>		
---	--	--

<p><b>9. Information Umsetzung Statuten per 1. Januar 2017</b></p>		
<p>Urs Müller führt aus, dass ihm noch zwei Unterschriften fehlen, um die Unterlagen beim Kanton (Gemeindeamt) einzureichen. Dies sei eine reine Formalität und anschliessend gehen die neuen Statuten in den Druck.</p>		

<p><b>10. Mitteilungen</b></p>		
<p><b>Begegnungsnachmittag</b> Am Samstag, 26. November sind Alle ganz herzlich zum Begegnungsnachmittag mit Adventsmarkt ins Alterszentrum eingeladen. Von 12.30 bis 16.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, im schön dekorierten Haus ein Adventskonzert und feine Dessertvariationen zu geniessen.</p>		

<p><b>Termine</b> Nachdem sich die Betriebskommission anfangs Jahr vertieft mit den Kernthemen auseinandergesetzt haben wird, sollen im 2017 die folgenden Veranstaltungen stattfinden:</p> <p><u>1. Quartal 2017</u> Infoveranstaltung Businessplan</p> <p><u>April 2017</u> Infoveranstaltung Bauprojekt</p> <p><u>Mai 2017</u> 1.Delegiertenversammlung (Antrag Baukredit/Abnahme Rechnung 2016)</p> <p>Verschiedene regionale Informationsveranstaltungen in den Zweckverbandsgemeinden, um auf die Abstimmung hinzuweisen.</p> <p><u>Sonntag, 26. November 2017</u> Urnenabstimmung in den Zweckverbandsgemeinden.</p>		
---	--	--

<b>11.</b>	<b>Verschiedenes</b>		
------------	----------------------	--	--

<p>Ganz herzlich bedankt sich der Präsident bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die gute und meist zweckdienliche Mitarbeit.</p> <p>Wechsel bei den Gemeinde-Delegierten bitte unbedingt melden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bis Ende 2016 an Doris Hebeisen oder Urs Roost und</li> <li>- ab Januar 2017 an Kurt Roth.</li> </ul> <p>Kurt Roth als Präsident der Betriebskommission bedankt sich für die Vorschuss-Lorbeeren. Er ist sich bewusst, dass die Kommunikation verbessert werden muss und dass das WIR-Gefühl wieder Einzug halten soll.</p> <p>Sein grösster Dank geht jedoch an Urs Roost für dessen grossen und unermüdlichen Einsatz!</p>		
--	--	--

Für das Protokoll:

  
.....  
Doris Hebeisen

Der Versammlungsleiter:

  
.....  
Urs Roost

Die Stimmzähler:

  
.....  
Martin Bühler

  
.....  
Zuzana Wyss